Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen informierte die Teilnehmer des Treffens im Nischni Nowgoroder Priesterseminar über die Außenkontakte der Russisch-Orthodoxen Kirche



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 22.02.2025. Am 21. Februar fand im Theologischen Seminar von Nischni Nowgorod ein Treffen und Gespräch mit Metropolit Antonius von Wolokolamsk, dem Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, statt. Zu den Teilnehmern des Treffens zählten Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas, der Vikar der Diözese Nischni Nowgorod, Bischof Filaret von Dalnekonstantinovsk, der Sekretär der Diözesanverwaltung, Erzpriester Sergiy Matveyev, der erste Prorektor des Seminars, Erzpriester Vasily Spirin, Dekane der Bezirke und Leiter der Abteilungen der Diözese sowie Lehrer und Schüler der theologischen Schule, Studenten des nach Metropolit Nikolai (Kutepov) benannten Zentrums für die Ausbildung kirchlicher Fachkräfte „Pokrov“ und orthodoxe Jugendliche.

Der Vorsitzende des DECR dankte Metropolit Georgy für die Einladung zum Besuch der Metropole Nischni Nowgorod und wies darauf hin, dass er die Region Nischni Nowgorod bereits zuvor besucht hatte, als er Leiter des Persönlichen Sekretariats Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau und der gesamten Rus war. „Ich freue mich, wieder hier zu sein und an den heiligen Stätten der Region Nischni Nowgorod zu beten“, bemerkte Metropolit Anthony.

Während des Gesprächs sprach er insbesondere über die verschiedenen Bereiche der externen Tätigkeit der Russisch-Orthodoxen Kirche, in denen sich das DECR im Auftrag des Heiligen Synods engagiert.

Metropolit Anthony widmete den Hauptteil seiner Rede dem Thema der interorthodoxen Beziehungen in der modernen Welt.

Der Hierarch sprach auch über die Ursprünge der Gründung des Patriarchalischen Exarchats von Afrika.

Der Bischof betonte insbesondere den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche, verwies dabei auch auf die bestehenden Schwierigkeiten in diesem Bereich und informierte die Anwesenden auch über die Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften.

Metropolit Antonius von Wolokolamsk ging beim Thema interreligiöse Zusammenarbeit besonders auf den Dialog mit Vertretern des Islam ein und stellte fest, dass beide Seiten an einer Zusammenarbeit interessiert seien, auch beim Schutz traditioneller Werte.

Im weiteren Gespräch beantwortete der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats Fragen der Zuhörer.

Am Ende des Treffens dankte Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas dem Metropoliten Antonius von Wolokolamsk für das interessante Gespräch und stellte fest, dass die Russisch-Orthodoxe Kirche trotz äußeren Drucks weiterhin ihre Positionen verteidigt und als einigende Kraft für die Menschen dient.

Als denkwürdiges Geschenk überreichte Bischof Anthony dem Theologischen Seminar in Nischni Nowgorod ein Buch über die Geschichte der Abteilung für Außenbeziehungen der Kirche.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/92905/